

## **Anfrage der Fraktion RI, Antje Rinne, in der Sitzung des Sozialausschusses am 24.05.2022**

In den Ortsteilen gibt es im Verlauf der Bürgersteige häufig an Straßeneinmündungen keine oder nur eine unzureichende Absenkung, so dass Fußgänger, Rollstuhlfahrende, Menschen mit Rollator und radfahrende Kinder bis zu 10 Jahren (die den Bürgersteig benutzen dürfen) hier auf Hindernisse stoßen, die zum Sturz führen können oder sogar unüberwindlich sind.

Diese Situationen müssen im Sinne der gleichberechtigten Teilhabe und der Verkehrssicherungspflicht beseitigt werden.

Es handelt sich im Bereich der Ortschaften Deckbergen-Schaumburg-Westendorf und Ahe-Engern-Kohlenstädt um folgende Situationen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

### **Westendorf:**

Stolzenegge: Einmündung der Straße *Bauernbrink*  
Ulanenstraße: Einmündung der Zufahrt zum Grundstück *Bauernbrink 5*  
Ulanenstraße: Einmündung der Straße *Bauernbrink*

### **Ahe:**

Oldendorfer Straße: Einmündung der Straße *Lange Straße*  
Oldendorfer Straße: Einmündung der Straße *Auf der Holzwegsbreite*

### **Engern:**

Berliner Straße: Einmündung der Straße *Hinter den Höfen/Am Schildgraben*  
Berliner Straße: Einmündung der Straße *Rehre*  
Berliner Straße: Einmündung der Straße *Am Gänseanger*  
Berliner Straße: Einmündung der Straße *Schulweg*  
Berliner Straße: Einmündung der Straße *Am Werder*  
Berliner Straße: Einmündung der Straße *Am Schweinemarkt*